

Samstag den 14. August 1875.

(2516—1)

Nr. 1779.

Rundmachung

betreffend den Congress und die internationale Specialausstellung aller zu Rettungs- und Gesundheitszwecken dienenden Instrumente, Apparate, Einrichtungen u. Hilfsmittel zu Brüssel im Jahre 1876.

Der in Brüssel seit einer Reihe von Jahren bestehende königliche centrale Rettungsverein für Belgien (Société royale et centrale des sauveteurs de Belgique) beabsichtigt einen „Congress und eine internationale Specialausstellung aller zu Rettungs- und Gesundheitszwecken dienenden Instrumente, Apparate, Einrichtungen und Hilfsmittel“ ins Leben treten zu lassen, welche unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Königs der Belgier und dem Ehren-Präsidium Sr. königlichen Hoheit des Grafen von Flandern, sowie der Patronanz der Stadt Brüssel im Jahre 1876 (Juni bis Oktober) zu Brüssel stattfinden sollen.

Aus diesem Anlasse wurde in Brüssel ein Centralcomité eingesezt, an dessen Spitze Se. königliche Hoheit der Graf von Flandern, wie bereits erwähnt, als Ehren-Präsident, der Bürgermeister der Stadt Brüssel J. Anspach als Ehren-Vizepräsident und der geheime Rath Generallieutenant und Adjutant Sr. Majestät des Königs B. Renard als activer erster Präsident steht.

Um die Betheiligung der österr.-ungarischen Monarchie an diesem nicht nur philantropischen, sondern auch gemeinnützlichen und volkswirtschaftlich wichtigen Unternehmen zu sichern und die Interessen desselben in geeigneter Weise zu fördern, hat sich auch in Wien ein Central-Actionscomitè für die österreichische Reichshälfte gebildet.

Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Karl Ludwig geruhte mit Allerhöchster Bewilligung Sr. Majestät des Kaisers das Protectorat über die österreichische Section des Congresses und der internationalen Ausstellung in Brüssel zu übernehmen und wurde zum Präsidenten des Central-Actionscomitès der geheime Rath und Sectionschef im Ministerium des Aeußern Leopold Friedrich Freiherr v. Hoffmann gewählt.

An seiner Seite wird der Sectionsrath im selben Ministerium Karl Freiherr von Krauß als Generalsecretär die Geschäfte führen.

Diese internationale Ausstellung zerfällt nach dem dieser Rundmachung angefügten Programme in zehn Klassen und es werden der Natur der Sache sowie diesem Programme gemäß nicht etwa veraltete oder bereits allgemein eingeführte, sondern vervollkommnete oder neue praktisch verwendbare und sorgfältig ausgeführte Gegenstände zur Ausstellung zugelassen werden.

Die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände werden sodann von einer Hauptcommission, welche aus dem Kreise der für jede Klasse am meisten kompetenten Fachmänner der Haupt- und Residenzstadt Wien erwählt werden wird, und welche auch als Local-Jury für Wien zu fungieren berufen ist, besichtigt und entweder zur Ausstellung zugelassen oder zurückgewiesen werden.

Die Kosten des Transportes der Ausstellungsobjecte nach Wien sowohl als nach Brüssel und zurück treffen den Aussteller.

Die Anmeldung der zur Ausstellung bestimmten Objecte, worüber dem Aussteller ein Anmeldechein ausgefolgt werden wird, mußte längstens bis 1. Oktober 1875

an die Hauptprüfungs-Commission in Wien unter der Adresse: „Generalsecretär der brüsseler Ausstellung 1876 Freiherr von Krauß in Wien, Ballhausplatz, Ministerium des Aeußern“ erfolgen, und sind an diese Adresse alle Anfragen, sonstigen Schriftstücke, Ausstellungsobjecte u. u. franco einzusenden.

Dies wird hiemit zufolge Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 26. d. M., Z. 2788/M. J., mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle jene, welche sich an dieser internationalen Ausstellung betheiligen werden, ihre diesbezügliche Willensmeinung bis 10. September 1875 diesem k. k. Landespräsidium bekannt geben wollen.

Programm

für die internationale Ausstellung für Gesundheits- und Rettungszwecke in Brüssel 1876.

I. Klasse.

Rettung aus Feuersgefahr.

1. Abtheilung.

Präservativ-Verfahren und Apparate gegen Feuersgefahr zu Lande und auf der See.

1. Bau der Gebäude, Pulver- und Petroleum-Magazine und Schiffe.
2. Unverwundbarkeit von Holz, Kleidungsstücken, Möbeln und Decorationen.
3. Blitzableiter.

2. Abtheilung.

Instrumente und Vorrichtungen zur Entdeckung und Anzeige von Feuersbrünsten, Feuerzeichen, Telegrafien.

3. Abtheilung.

Rettungswerkzeuge und Apparate: Leitern, Säcke, Stricke, Fallschirme, Luftpumpen, Ventilatoren.

4. Abtheilung.

Feuerlöschmaschinen, Werkzeuge und Stoffe: Hand- und Dampf-Feuerspritzen mit Zuggehör. Extinguents und chemische Stoffe, Wasserbehälter und Wasserleitungen.

5. Abtheilung.

Transportmittel für Menschen und Material.

II. Klasse.

Maschinen und Vorrichtungen jeder Art zum Gebrauche auf und unter dem Wasser zur Verringerung der Gefahr, Verhütung von Unglücksfällen und Hülfsleistung.

1. Schwimmen und Schlittschuhlaufen: Das zu diesen Uebungen erforderliche Zeug oder Vorrichtungen.
2. Uferbeleuchtung am Meere, an Flüssen, Seen und Kanälen. Sondierung der Meere und Flüsse: die neuesten verbesserten Apparate.
3. Rettungsmittel: Röhre, Vorrichtungen für Schwimmer, für in Gefahr schwebende Fahrzeuge und Mannschaft, Schwimmer- und Tauchercostüm, Taucherglocken.

4. Schiffe, Fischerboote, Fahrzeuge aller Art: verbesserte Modelle mit Bezug auf Sicherheit.
5. Seemannfähige oder in Feuer- oder Wassernoth befindliche Schiffe: Apparate für solche Fälle, Nothsteuer, Masten und Segel.

Apparate für Untersuchung des Kiels und Ausbesserung desselben im Wasser.

6. Krankentraben oder Transport von Kranken und Verwundeten auf der See.

• Schiffs-Apotheken.

III. Klasse.

Vorrichtungen zur Verhütung von Unglücksfällen auf Fahrstraßen, Tramways und Eisenbahnen.

1. Sicherheitsbespannungen und Pferdegeschirr: Gebiß, Rintette, Fußbeschlagn, Steigbügel u.
2. Radschuhe für Wagen auf Fahrstraßen und Tramways.

3. Bremsen für Locomotiven und Eisenbahnwagen.
4. Ventilations-, Heiz- und Beleuchtungsmittel für Tramway- und Eisenbahnwagen.

5. Stoßapparate. — Vorrichtungen zum Einspannen. — Sicherheitsvorrichtungen beim Auf und Absteigen Reisenden und für den Dienst der Conducteurs, Wagentritte, Handgriffe Radlasten, Geländer, u.

6. Signale und Vorrichtungen jeder Art zur Sicherheit des Eisenbahndienstes. Aviso-signale zwischen den Reisenden und dem Zugpersonal.

7. Verschiedene Apparate zum Aufräumen der Eisenbahngelände, Schneepflüge, Steinwegräumer, u.

8. Einfriedungen, Geländer, Schutzwehren für Straßen und Eisenbahnen.

9. Specialmodelle für Omnibus-, Tramway- und Eisenbahnwagen vom Gesichtspunkte der Sicherheit und Salubrität.

10. Werkzeuge für schnelle Hülfsleistung bei Entgleisungen und anderen Eisenbahnunglücksfällen.

IV. Klasse.

Hülfsleistung im Kriege.

1. Abtheilung.

Transportmittel:

1. Tragbahnen, Tragbetten, Säufen, Sitzkörbe (Cacolets).

2. Wagen, Gepäckwagen (Fourgons) u.

3. Schl-waggon, specielle Verwundeten-Waggon; Anpassung des gewöhnlichen Eisenbahn-Fahrmateriales zu diesem Zwecke.

4. Abhandlungen, Druckschriften, Pläne, Proben und Modelle von Transportmitteln.

2. Abtheilung.

Wundärztliche Apparate: Instrumentarien, Taschenmedicamenten, Charpie u.; specielle Abhandlungen.

3. Abtheilung.

Lazareth: Modelle, Pläne, Abhandlungen darüber.

1. Mobile Ambulanzen;

2. zeitweilig ständige Ambulanzen;

3. beständige Ambulanzen, Spitäler, Baracken, Lazarethe, Material und Einrichtung der verschiedenen Lazarethe. Verpflegung der Verwundeten.

4. Abtheilung.

Apparate für die Conservierung, Befestigung oder Verbrennung der Leichen: Pläne, Modelle, Abhandlungen darüber. Desinfizierung der Schlachtfelder und Lager.

V. Klasse.

Allgemeine öffentliche Gesundheitspflege.

1. Drainage des feuchten und sumpfigen Bodens; Entpestung verpesteter Bodenflächen; Reinigung der Flüsse, Kanäle u. hierauf bezügliche Systeme und Maschinen.

2. Hygienische und Sicherheits-Vorkehrungen für die Städte. — Pflasterung, Macadamisierung u. Trottoirs. — Straßenbeleuchtung. — Mittel, die Kellerräume vor Luftverpestung durch das Leuchtgas zu schützen. — Schutzmittel gegen Straßen-Unglücksfälle, verursacht durch öffentliche Arbeiten, den Bau oder die Reparatur an Häusern, den Transport gewichtiger Lasten u. dgl. — Herumirren der Hunde, Präservativ gegen die Hundswuth u.

3. Hygienische Systeme mit Bezug auf öffentliche Anstalten. Plan, Bau, Ventilation, Heizung, Beleuchtung u. der Spitäler, Kirchen, Kasernen, Schulen, Kinderbewahranstalten, Gefängnisse, Theater u. Vorkehrungen gegen Feuchtigkeit und andere Ursachen der Ungeundheit oder Unbequemlichkeit solcher Gebäude. Aufstellung von Blitzableitern.

4. Hygienische Systeme für die Lieferung des Wasserbedarfes, Wasserbedeckung, Analytischer-Apparate; Filtrier-Apparate; Wasserleitern und Leitungen; Apparate für Wasservertheilung und Bespizung der Straßen; Wassermesser; Straßenbrunnen.

5. Hygienische Systeme für die Verproviantierung der größeren Städte. Schlachthäuser, Markthallen, Verschleißbuden. — Die Lebensmittel vom hygienischen Gesichtspunkte betrachtet; Verfahren zum Zwecke über Conservierung; praktische Mittel, um deren Fälschung zu erkennen.

6. Hygienische Systeme für die Entfernung des Unrathes aus größeren Städten. Reinigung der Straßen; Desinfizierung der Häuser. — Asche und Abfälle. — Öffentliche Urinorte, Latrinen; feste und mobile Dejectiongruben; Abortreinigung; Absonderung, Desinfizierung: Entleerung und Transport der Stoffe. — Mistgruben, Disinfizierung und Verwendung des Unrathes. — Abzugskanäle, ihre Bauarten. Vorkehrungen, um das Ausströmen der mephitischen Gase aus den Kanälen zu verhindern; Verwendung des Wassers aus den Abzugskanälen zur Befruchtung der Felder; praktische Fingerzeige hierüber.

7. Hygienische Systeme für die Leichenbestattung. Todtenkammern, Leichenbeschaustätten, Conservierung der Leichen, Einbalsamierung, Leichenverbrennung, Grabstätten, Friedhöfe u. Abhandlungen, Pläne, Apparate hierfür.

8. Meteorologische Instrumente vom Gesichtspunkte der Hygiene betrachtet.

Hygienische Landkarten. Demographie.

VI. Klasse.

Gesundheitspflege, Präservativ- und Rettungsmittel in ihrer Anwendung auf die Industrie.

1. Abtheilung.

Baumaterial: Pläne und Modelle als Muster einer hygienischen Einrichtung der Werkstätten, Fabriken, Eisenwerke u.

Werkstätten: ihre Beleuchtung, Ventilation, Beheizung.

Bergwerke: ihre Ventilation und Beleuchtung (Ventilatoren, Sicherheitslampen, Stickluftanzeiger etc.)

2. Abtheilung.

Maschinen: Heber für die Auffahrt der Grubenarbeiter und Lasten, Sicherheitsvorrichtungen zum Einfahren der Arbeiter und der Erzlasten, Fallschirme etc. Apparate und Vorrichtungen zum Schutze der Arbeiter gegen die in Bewegung befindlichen Maschinen; Apparate oder Maschinen, um gesundheitschädliche oder gefährliche Arbeiten statt des Arbeiters zu verrichten.

Dampfessel-, Luft- und Gasbehälter etc.

Sicherheits-Vorrichtungen: Klappen, Manometer, Niveauanzeiger, selbstwirkende Speisungsapparate, Pressionsanzeiger, spezielle Arten der Einrichtung etc.

Vorkehrungen (präventive) gegen den Kesselstein; Mittel die Steinwände zu entfernen.

3. Abtheilung.

Apparate, Verfahren der Vorkehrungen, um die Ursachen der Gefährlichkeit oder Gesundheitschädlichkeit für die Arbeiter oder das Publicum bei den industriellen Einrichtungen und der Lagerung von Rohstoffen oder Fabrikaten zu beseitigen oder abzuschwächen.

Unschädliche Materialien, welche in Gewerben und Künsten statt der gefährlichen oder ungesunden angewendet werden können.

Vorkehrungen, um den Arbeiter individuell vor den schädlichen Dämpfen, dem Giftstaube, den ägenden Flüssigkeiten, den Explosionen, der schädlichen Wirkung der großen Feuerhize oder des Lichtes zu schützen.

Besondere, in gewissen Industriezweigen nöthige Kleidungsstücke.

Hygienische Instructionen und Reglements für die Arbeiter.

Rettungs-Vorrichtungen und Werkzeug für die schnelle Hilfe bei Unglücksfällen in Bergwerken, Steinbrüchen und Werkstätten.

VII. Klasse.

Häusliche und private Gesundheitspflege.

1. Abtheilung.

1. Pläne und Modelle von Privatwohnungen als Muster hygienischer Verbesserungen im Häuserbau.

2. Pläne und Modelle spezieller Wohnhäuser für Arbeiter als Muster von Verbesserungen in dieser Gattung, mit Rücksicht auf Zweckmäßigkeit, Sittlichkeit, Gesundheit und Ersparnis, als bereits ausgeführt oder auch nur als Project.

3. Apparate und Systeme der Wasservertheilung im Innern der Häuser, sowie für den Abfluß der Wirtschaftsabgüsse und Abfälle.

4. Heiz- und Gasbeleuchtungs-Apparate, sowie auch sonstige für Privatwohnungen, vorzugsweise vom Gesichtspunkte der Gesundheit und Sicherheit betrachtet, jedoch mit Berücksichtigung der Deconomie.

5. Ventilations-Apparate für Häuser, schon ausgeführt oder projectiert.

2. Abtheilung.

1. Gesundheitsstoffe: Klimatische und der Jahreszeit gemäße Kleidungsstücke mit Rücksicht auf das Lebensalter und die gesellschaftliche Stellung.

2. Geräthe, Hilfsmittel und Verfahren für die Toilette, mit Rücksicht auf die Gesundheitspflege.

3. Instrumente und Apparate für Kaltwasser und Badeheilmethoden.

3. Abtheilung.

1. Gefäße und Geräthschaften für eine vervollkommnete Zubereitung der Speisen. (Ambulante Küchen.)

2. Einfache und praktische Instrumente und Verfahren um die Fälschung der Eßwaren und Getränke für den Hausgebrauch schnell zu erkennen.

3. Verfahren bei der Conservierung des Fleisches und anderer Lebensmittel im Hause.

4. Abhandlungen und Apparate, betreffend die beste Ernährungsweise für Kinder und Erwachsene.

4. Abtheilung.

1. Apparate, Instrumente, Spiele und Spielsachen für die physische und moralische Erziehung der Kinder.

2. Anleitung und Vorrichtungen für das häusliche Turnen.

VIII. Klasse.

Medicin, Chirurgie und Pharmakopöe in ihren Beziehungen zu den vorhergehenden Klassen.

1. Apparate, Verfahren, Taschenapotheken, um ins Wasser Gefallenen, durch Gase, Strangulierung oder Erdeinsturz Betäubten augenblicklich beizustehen. (Electro-galvanische Maschinen, Frictionsbürsten, Wolldecken, Flanell, elastische Zungenbänder, Vereitschaftsmannschaft, Transportwagen.)

2. Vorrichtungen und Kleidungsstücke zum Schutze der Locomotivführer und Heizer und des Eisenbahnzugespersonales gegen die ihrem Verufe anhängenden Unglücksfälle und Krankheiten.

3. Apparate für localisirte Krankheiten: Apparate für Zahn- und Augen-Prothese; akustische Apparate,

Krampfaber-Bandagen, Harublasen-Apparate, Bruchhalter, Apparate für Gebärmutter-Vorfälle, künstliche Schließmuskeln, Apparate für mechanische Prothese.

4. Apparate und Transportmittel für Irren, Kranke, Verwundete und Invaliden, (Tragbetten und Bahren, Sitzkörbe, Kollstühle, Wagen, Eisenbahnwaggon, Sänften.)

5. Civil-Lazarethe, fliegende Spitäler, Zelt- und Baracken-Spitäler, Kurhäuser, Gebärdhäuser (Muster-vorlagen), Einrichtung derselben, Lagerungsgegenstände, Bettzeug, Badewannen, Kleider, Vorsichts- und Zwangsmittel. — Specielle Apparate für die Vereitung der Speisen in Spitälern und Krankenanstalten.

6. Leichttransportmittel.

7. Präservativmittel und Apparate gegen die Seerkrankheit.

8. Praktische Abhandlungen über die vorstehenden Fragen.

IX. Klasse.

Anstalten, Vereine und Maßregeln zur Verbesserung des Loses der arbeitenden Klassen.

1. Lebensversicherungs-Gesellschaften und gegen Unglücksfälle aller Art. Statuten und Druckschriften darüber.

2. Gegenseitige Hilfsvereine, Ausstattungs-, Pensions- und Spartassen. Gemeinsame Arbeitervereine, wohlfeile Backhäuser, Fleischbänke und Gasthäuser; Maßregeln, um in den großen Fabriken den Arbeitern billige und gesunde Nahrungsmittel zu liefern.

3. Vereine für den Bau oder Ankauf von Arbeiterhäusern, Vereine um dem Volke wohlfeile Bäder zu verschaffen, billige Washhäuser, Pläne und Einrichtungen derselben.

4. Bibliotheken für Handwerker und Fabrikarbeiter. — Abendschulen. Unterricht im Linear-, Manufactur- und Ornamentzeichnen. Öffentliche Kurse für Geometrie, Mechanik und praktische Chemie zum Gebrauche der Arbeiter. Gewerbschulen für das weibliche Geschlecht. Anstalten für den Unterricht junger Mädchen in der Hauswirtschaft.

5. Schutzvereine für Lehrburschen. Werkstätten für die Vehrjahre. Schutzvereine und Schulen für verwahrloste Kinder.

6. Spitäler und Reconvalescentenhäuser für die in großen Fabriken beschäftigten Arbeiter; Fabriks-Speisefäle, Erchehen, Kinderbewahr-Anstalten, Kindergarten.

7. Mittel, um den Mißbrauch der geistigen Getränke und der Ausbreitung der Unmäßigkeit zu steuern.

X. Klasse.

Sanitäts- und Rettungsmittel in ihrer Anwendung auf die Landwirtschaft.

1. Vertilgung der den Feldbau schädlichen Insecten und Thiere.

2. Modelle und Methoden für die Conservierung des Getreides, der Samenfröner und der übrigen landwirtschaftlichen Producte, das Einkalken u. dgl.

3. Sanität der Pferde-, Kuh- und Schafställe.

4. Modelle von Wirtschaftsgebäuden, Pachtböfen, Meiereien, ländlichen Arbeiterhäusern vom sanitären Gesichtspunkte betrachtet, mit gleichzeitiger Rücksicht auf den Anstand (convenance) und billigen Kostpreis.

5. Modelle von Schaf-, Ochsen-, Kuh-, Schwein-, Hunde- und Pferdeställen vom Standpunkte der Sanität.

6. Möbel, Kleidungsstücke und Hausgeräthe zum besonderen Gebrauche der Landbevölkerung.

7. Nahrungs-Diätetik der Landbevölkerung vom Gesichtspunkte der Erhaltung ihrer Gesundheit und der möglichst höchsten Arbeitsleistung.

8. Sanitäre Maßregeln und Vorkehrungen, um die höchste Salubrität der Bauernhöfe zu erzielen.

Lagerung und Behandlung des Düngers, der Püßgruben, Vermehrung der Abortgruben am Lande. — Verwerthung des menschlichen Düngers.

9. Einfluß der Bewaldung und der Pflanzung auf die Sanität.

10. Sanitärer Einfluß der Drainage, Austrocknung der Sümpfe, der feuchten und ungesunden Bodenstrecken.

Drainage der durch die städtischen Abzugsanäle bewässerten Felder.

Sanitätsvorschriften für die Kanalarbeiter, Schutzbelleidung derselben.

11. Einführung von Landwirtschaftsmaschinen, wodurch harte und ungesunde Arbeiten, wie z. B. das Dreschen mit Flegeln, das Haul- und Flachsbrechen, wodurch ein schädlicher Staub erzeugt wird, vermieden werden.

12. Gesundheitschädlichkeit der Flachsstöcke. Studien über die Flachsstöcke.

13. Schutzmittel für die Landarbeiter gegen die bei gewissen Landwirtschaftsmaschinen: Dreschmaschinen, Göppel, Locomobile etc. vorkommenden Gefahren.

14. Einfluß, welchen die Behandlung der Thiere auf ihre Gemüthsart ausübt; Anleitung zu einer solchen Behandlung, welche dieselben verhindert, gefährliche Gewohnheiten anzunehmen.

15. Ansteckende, auf den Menschen übertragbare Thierkrankheiten.

16. Gesetzgeberische Maßregeln, betreffend die Schlachtung und Begrabung an Seuchen verendeter Thiere. Aussetzung an die Luft von thierischen Ueberresten. Pestfliegen (vergiftete [intoxiarte] Fliegen.)

17. Gesundheitsgetränke während der harten Sommerarbeit.

Laibach, am 30. Juli 1875.

K. K. Landespräsidium.

(2556—2)

Nr. 5066.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der für Krain systemisirten drei Forstwartstellen mit dem Gehalte von je 400 fl., der 25perz. Activitätszulage von 100 fl., dem Begehungspauschale von 100 fl. und einem Pauschale von 12 fl. für Kanzlei-Erfordernisse wird der Concurs

bis Ende August 1875

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Staats-Forst-Dienststellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Schulbildung, der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache, der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst, endlich ihrer bisherigen Verwendung in Forstdienstfache in der oben angegebenen Concursfrist bei der K. K. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 25. Juli 1875.

Von der K. K. Landesregierung.

(2594—1)

Nr. 7401.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle bei dem in Obermösel neu zu errichtenden K. K. Postamte, womit die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amtspauschale pr. jährl. 40 fl. und ein zu vereinbarendes Jahrespauschale für die Unterhaltung der täglich einmaligen Fußbotenpost zwischen Obermösel und Gottschee verbunden, ist gegen Leistung der Caution pr. 200 fl. und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der K. K. Postdirection in Triest einzubringen, und darin anzugeben, gegen welches geringste Jahrespauschale sich dieselben bereit erklären, die Unterhaltung einer täglich einmaligen Fußbotenpost zwischen Obermösel und Gottschee zu übernehmen.

Die Bewerber haben endlich für die Bestellung eines zum Postbetriebe geeigneten Locales Sorge zu tragen.

Triest, am 9. August 1875.

K. K. Postdirection.

(2614—1)

Nr. 6666.

Rundmachung.

Nachdem am 8. d. M. in dem Gerichtsbezirke Landstraß der Rinderpest-Cordon an die Gränge verlegt wurde, wird für weiterhin in dem gedachten Gerichtsbezirke die Abhaltung von Viehmärkten gestattet.

K. K. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 10. August 1875

(2558—3)

Nr. 10561.

Anton Raab'sche Stiftung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr., ist für das Jahr 1875 zu zwei gleichen Theilen zu vertheilen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme ehrbare laibacher Bürgerswitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth, sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche

bis 31. August 1875

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, den 7. August 1875.

Mädchen-Bildungsanstalt

in Graz, Herrengasse 3.

Die Unterrichtsgegenstände, welche von tüchtigen Lehrkräften vorgetragen werden, sind: **Religion, Lesen, Schreiben, Rechnen, deutsche und französische Sprache, Literatur, Geschichte, Zeichnen, Physik, Geometrie, Naturgeschichte, weibliche Arbeiten** etc.

Das Pensionsgeld beträgt mit Einschluss des Unterrichts ö. W. fl. 400 per Schuljahr.

Die liebevollste Pflege wird den Zöglingen gewidmet.

Der Eintritt kann jederzeit stattfinden, und ist die unterzeichnete Vorsteherin gern bereit, einem p. t. Publicum nähere Auskünfte zu ertheilen. (2502) 8-2

Cornelia Maniak.

Die Krone der Erfindungen

ist unstrittig die

Pompadour-Milch

von weil. Dr. Adalbert Rix, gew. prämiierter Arzt des Königreiches Ungarn, Schloß- und Festungsarzt der Stadt Ofen und Pest.

Zu beziehen durch dessen Tochter

Wien, Praterstrasse Nr. 43. **Bertha Rix**, Wien, Praterstrasse Nr. 43.

verehelichte Müller.

Diese Pompadour-Milch hat eine derart überraschend schnelle Wirkung, dass diese über Nacht alle, wie immer Namen habende Hautausschläge vertreibt und dem Teint (der Gesichtshaut) eine Weisse und Zartheit verleiht, die Stuppen in den höchsten medizinischen Kreisen erregte und mit Diplomen aller Art ausgezeichnet wurde.

Die Wirkung ist eine momentane und wird für Unschädlichkeit garantiert. Probe-Flasche à 1 fl. eine mittel-grosse Flasche à 1 fl. 50 kr., eine grosse Flasche 3 fl.



Die Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-5 Tagen Sommersprossen, Finnen, Flechten, Wimmerl, Röthe des Gesichtes und der Nase, Leberflecke, Blatternarben, Runzeln etc. und gibt der Gesichtshaut Zartheit und Glätte, wenn selbe noch so von Falten durchzogen ist.

Auch empfehle ich weiters nothige Schönheits- u. Bedarfmittel für deren Güte ich (durch massenhafte Nachbestellungen überzeugt) schriftlich garantieren kann und im nicht wirkenden Falle ich stets bereit bin, den ausgelegten Betrag ohne Anstand zurück-zuerstatten.

Baribodens fl. 1-50, grosse Flasche fl. 2-90.

Handpasta zur Erhaltung einer reinen und weissen zarten weichen Haut. Binnen 8 Tagen erhält man unter Garantie, von dieser Handpasta eine schöne, weisse und zarte weiche Hand und wenn dieselbe von der Luft oder von schwerer Arbeit noch so rauh ist. Eine Dose genügend für 6 Monate fl. 1-05.

ersten Gebrauche jedes noch so glatte Haar für immer gekraust haben kann. Eine Dose 95 kr.

Jappa-Oel, das sicherste Mittel, um den Haarwuchs zu fördern und selben für immer lebensfähig zu erhalten. Erzeugt binnen 8 Tagen einen starken Bart. Eine Flasche hinreichend zur Erzeugung eines complete Haar- oder

Bestwirkendes Entharungs-Mittel, um jedes überflüssige Haar vom Gesichte und Händen sofort zu entfernen. Eine Dose 2 fl.

Tanin-Haarfarbe, um jedes graue, weisse oder rothe Haar in 10 Minuten schwarz, braun oder blond zu färben. Ein Pokal sammt Anweisung fl. 2-30.

Präparierte Harzkräusel-Pomade, mit welcher man beim

Alle oben aufgeführten Specialitäten werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages prompt und gewissenhaft effectuirt. Briefe bitte ich zu richten: **Bertha Rix**, verehelichte Müller, Parfümerie-Specialistin, Wien, Praterstrasse 43, 2. Stiege.

Depot für Linz bei **J. L. Frühstück**, Franz Josephplatz (1238) 12-9

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- & Erziehungsanstalt

für Knaben

in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1875-76

mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteherung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, II. Stock.

Alois Waldherr,

(2489) 6-2

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!



(2481) 24-2

Nebst den Original-

Howe-Maschinen

sind bei mir fast alle gangbaren

Nähmaschinen

des Auslandes zu sehr herabgesetzten Preisen in grösster Auswahl vorhanden.

Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach,

Judengasse 228.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

Auswärts nehmen meine Reisenden Herren J. Globočnik & F. Filipovič Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilen auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

(2562-3)

Nr. 2105.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Johann Mervar gehörigen, gerichtlich auf 977 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 431 ad Peterjah die Tagsetzungen auf den

17. August,
21. September und
19. Oktober 1875,

in der Amtskanzlei angeordnet worden sind. k. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten Juli 1875.

(1559-3)

Nr. 1101.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Misma von Ambrus, Bezirk Seisenberg, gegen Anton Provat von Hotscheuz Nr. 10 wegen schuldigen 150 fl. die exec. Reassumierung der dritten öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub tom. III, fol. 57, Reif.-Nr. 323 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 5350 fl. auf den

4. September 1875,

vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. Februar 1875.

(2523-3)

Nr. 5719.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. März 1875, Z. 1933, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Franz Dougan von Oberlofchana pcto. 306 fl. 59 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 16. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

17. August 1875

zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgerichte Adelsberg, am 16. Juli 1875.

(2504-3)

Nr. 5013.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1874, Zahl 4679, auf den 23. Oktober 1874 angeordnet gewesene jedoch sistierte dritte executiv Feilbietung der dem Martin Stegu von Tschelje Nr. 1 gehörigen, sub Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

31. August 1875

reassumando angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20. Mai 1875.

Mit k. k. österr. Privilegium

und

Kgl. Preuss. Ministerialapprobation.



Dr. Beringuler's Kräuter-Wurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl. österr. Währ.

Dr. Koch's Kräuterbonbons, anerkannt als probates Handmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Raueheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 Nkr.

Dr. Borchardt's arom. Kräuterseife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Originalschachteln à 42 Nkr.

Dr. Beringuler's vegetabilisches Haarfärbemittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Käpfchen 5 fl. ö. W.

Professor Dr. Lindes' vegetabilische Stangenpomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalschachteln à 50 Nkr.

Balsamische Olivenseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 Nkr.

Der Alleinverkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach:

bei **Grasmus Birshitz**, Apotheker; **G. Vojshitz**; **Anton Kršper**. **Gilli**: Carl Kršper. **Graz**: Apotheker Josef Burgleitner, Apotheker Raimund Postl, S. Kriehausner. **Alagenfurt**: Apotheker Anton Veinig, Krainer & Keller. **Krainburg**: Raimund Kršper. **Leoben**: A. Kleininger. **Marburg**: Maria Bankl. **Nadersburg**: J. A. Weisinger. **Spital**: B. Max Wallar. **Tarvis**: Apotheker Alois Prean. **Villach**: Math. Fürst. **Borderberg**: Apotheker Julius Schmidinger.

Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.

Raymond & Co. in Berlin,

(2142) 10-3

k. k. Priv.-Inhaber u. Fabrikanten.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Dresden, Wilhelmsplatz 4 (früher Berlin). — Erfolge nach Hunderten!

(1354) 33-14

Studierende

finden bei einer honneten Bürgersfamilie in **Graz** Kost und Verpflegung unter billigen Bedingungen; auch ist ein Fortepiano zu benutzen. Anfrage: Frau **Anna Spatzler**, St. Petersvorstadt Nr. 55 in Laibach. (2527) 2-1

EMS

Die Victoriaquelle

ist von allen emser Quellen die kühlsche und reichste an Kohlensäure, deshalb zum häuslichen Gebrauch die geeignetste. Sie wirkt vortrefflich gegen alle **Katarrhe des Magens**, der **Atmungsorgane**, gegen **Husten**, **Heiserkeit** etc. In ganz frischer Füllung angekommen bei **Peter Lassnik** in Laibach. (2552) 2-1

Ein

Handlungscommis,

welcher in einer Gemischtwaren-Handlung auf dem flachen Lande ausgelernt hat, wird sogleich in einer solchen, in einem grossen Amts- und Pfarrorte Krains aufgenommen. Offerte an das Annoncenbureau in Laibach (Fürstenhof 206.) (2597) 3-1

Eine Kassierstelle

ist bei der kroatischen Escomptebank in Agram zu besetzen. Gehalt fl. 1200 pro anno. Erfordernisse: Commercielle Kenntnisse, Kenntnis der deutschen, kroatischen oder einer andern südslavischen Sprache. Cautionsleistung in der Gehaltshöhe. Offerte, mit Zeugnissen und Referenzen versehen, sind an den Verwaltungsrath bis Ende **August** a. c. zu richten. (2484) 3-2

Blitzableiter,

die verlässlichsten und dauerhaftesten, so auch **Stichturm-Kreuze** und **Schlosserwaren** erzeugt billiger seit vielen Jahren

Karl Tagleicht,

L. L. Hofschlosser, (2551) 12-3
Kopoldstadt, Czerningasse Nr. 6, Wien.

Gesucht

werden Agenten für den Verkauf von weissem **Marmor**, **Rohmaterial** und fertigen **Gegegenständen**.

Johs. Steinhäuser, Marmorwerke,
Laas, Vintschgau, Tirol.

Wohnung.

Zwei sehr schöne, unmöblierte Zimmer mit Balkon, in Mitte der Stadt, sind an einen **stabilen Herrn Beamten** halbjährig zu vermieten. Auskunft im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206.) (2538) 3-3

Eine Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speise und Holzlege, ist von Michaeli an zu vergeben in der (2561) 3-2

Krakau Nr. 73, I. Stock.

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(2596) 3-1

Pferde = Vicitation.

Samstag den 21. August 1875, vormittags um 10 Uhr, wird am **Jahrmärktsplatze** zu **Laibach** **1 Hengst**, **Sacramoso**, Rapp, 15 Jahr alt, 15³/₄ Faust hoch, Kladruber Rasse, im Vicitationswege gegen gleich bare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo bei Laibach, den 12. August 1875.

K. k. Staats-Hengstendepot Filialposten Selo.



Atelier J. Müller

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11 wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Reinlichkeit und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25-3

Bei einer honneten, kinderlosen Familie, werden für das nächste Schuljahr 1875/76 **Studierende** in gänzliche Verpflegung aufgenommen.

Anfrage **Deutscher Platz**, Haus-Nr. 203, II. Stock. (2201-7)

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz**, amer. Universität-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

Sie haben in der Ordinations-Anstalt für **geheime Krankheiten** (besonders Schwäche) von **Dr. Bisenz**, Wien, Stadt, Bräunerstrasse Nr. 5, I. Stock.

Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und werden **Medicamenta** besorgt. (Ohne Postnahme.) (2537) 300-3

Fabelhaft billig!

Nur 60 fr.

eine Garnitur von Schreibrequisiten in einem Carton, bestehend aus: 50 Bogen feines Briefpapiers, 50 Stück Couverts, einer Stange feines Siegelack, einem Duzend guter Stahlfedern, einem viertel Duzend Federhalter, einem viertel Duzend Hartmuth-Bleistifte, einem Kartl Löschpapier, einem Notizbuch.

Ferner werden empfohlen:

100 Visitenkarten à-la-minute 60 fr., **100 Stück lithographierte** 1 fl. 20 fr.; **Hanf-Couverts** mit Firma 500 Stück 2¹/₂ fl., **1000 Stück** 4 fl.; **weisse Couverts** (Postcouverts ohne Marke) 1000 Stück von 2 fl. 40 fr. an bis 3¹/₂ fl.; **100 Stück** von 28 fr. an; **Siegelmarken** 1000 lithographierte 2 fl. 20 fr.; **1000 Stück** congrue 3 bis 3¹/₂ fl.; **Schlagpressen für Trockenstempel** mit beliebiger Firma 3¹/₂ bis 4 fl., **selbstfärbende Firma, Giro- und Datumstempel** sammt **Inschrift** 7 bis 15 fl.

Sie haben bei (1209) 8-8

Joh. Giontini in Laibach.

Getreide-Putzmaschinen, (Reuter), Gebläse: **Spitz- und Cylindereform**, **Trauben-Quetschmaschinen**.

Neueste Construction, gute Arbeit und billiger Preis (2220) 10-10 werden geliefert von

Dr. Forster,

Marburg a/D., Welling Nr. 25.

F. Scubitz, Pensionat und Handelsfachschule in Graz, Jakominiplatz 16.

In dem Pensionat finden junge Leute, welche das Gymnasium, die Realschule, die Handels-Akademie oder die Handelsfachschule besuchen, Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht und gänzliche Verpflegung.

Handels-Fachschule.

Aufnahmebedingungen: Das zurückgelegte 14. Lebensjahr, Kenntnis der Rechtschreibung und der 4 Grundrechnungsarten. Zeugnisse über Vorstudien werden nicht gefordert. **Ausführliche Prospekte über Pensionat oder Schule auf Verlangen franco.** Der Ruf, dessen sich beide Anstalten seit ihrem Bestehen erfreuen, überheben deren Leiter jeder weiteren Empfehlung. (2549) 10-2

Hand-Dreschmaschinen,

Nach neuem amerikanischem System in anerkannt trefflicher Construction und solider Ausführung empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Fischer in Laibach,

(2533) 3-2

Sternallee 31.

Verkauf

der **Sauerbrunn-Quellen**, **Bad- und Trink-Anstalt** zu **Vellach** in **Kärnten**.

Diese Badeanstalt nebst dazu gehöriger Jerlichhube, gelegen in einer der schönsten und romantischsten Gegenden Kärntens, drei Stunden von der **Südbahnstation Kühnsdorf** entfernt und an der **Linie der projectirten Eisenbahn Lack-Launsdorf** liegend, mit einer Area von 124 Joch 870 □ Klafter fruchtbarren Grundes, worunter sich ein seit mehr denn 50 Jahren gesonnter, zumeist vollkommen **schlagbarer Waldcomplex** von ungefähr 100 Jochen befindet; mit vier reichlich fließenden Quellen des bekannten heilkräftigen **Vellacher Sauerbrunn**s, mit 2 vollständig eingerichteten **Badehäusern** und **Badekabinetten**, zwei Wohngebäuden für die **Curgäste**, einer **Stallung**, mehreren **Wirtschaftsgebäuden**, einer **Säge- und Mahlmühle** mit allen dazu gehörigen **Vorrichtungen** und Gebäuden, nebst **Fundus instructus**, **Fahrnissen** und **Einrichtungsstücken**, — wird im Wege der öffentlichen freiwilligen **Feilbietung**

am **25. September 1875**

von 11-12 Uhr in der **Kanzlei** des k. k. **Bezirksgerichtes Kappel** in **Kärnten** unter günstigen **Zahlungsbedingungen** veräußert werden.

Der Ausrufspreis beträgt 50.000 fl. — Die **Feilbietungsbedingungen** mit der **genauen Beschreibung** der **Realität** und dem **Verzeichnisse** des **Mobilares** können bei dem k. k. **Bezirksgerichte Kappel**, in der **Kanzlei** des **Advocaten Herrn Dr. Robert v. Schrey** in **Laibach** und bei **Herrn Gustav Scola** in **Klagenfurt**, obere **Burggasse** Nr. 374, **eingesehen** werden.

Ueber **Verlangen** werden die **Bedingungen** von der **Bade-Inhabung** in **Vellach** den **Kaufstigen** **eingesendet**. (2526) 3-2

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre **ausserordentliche**, in den **mannigfaltigsten Fällen** erprobte **Wirksamkeit** unter **sämtlichen** bisher **bekanntem Hausarzneien** unbestritten den **ersten Rang**; wie **denn viele Tausende** aus **allen Theilen** des **grossen Kaiserreiches** uns **vorliegende** **Danksagungsschreiben** die **detaillirten** **Nachweisungen** darbieten, dass **dieselben** bei **habituellem Verstopfung**, **Unverdaulichkeit** und **Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen**, **Nierenkrankheiten**, **Nervenleiden**, **Herzklopfen**, **nervösen Kopfschmerzen**, **Blutongestionen**, **sichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei **Anlage zur Hysterie**, **Hypocondrie**, **andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem **besten Erfolg** angewendet wurden und die **nachhaltigsten Heilresultate** lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Franzbranntwein & Salz.

Der **zuverlässigste Selbstarzt** zur **Hilfe** der **leidenden Menschheit** bei **allen inneren und äusseren Entzündungen**, gegen die **meisten Krankheiten**, **Verwundungen** aller Art, **Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz**, **alte Schäden** und **offene Wunden**, **Krebschäden**, **Brand**, **entzündete Augen**, **Lähmungen** und **Verletzungen** aller Art etc. etc. **In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die **reinste** und **wirksamste** Sorte **Medicinalthran** aus **Bergen** in **Norwegen**, nicht zu **verwechseln** mit dem **künstlich gereinigten Leberthran-Oel**. Das **echte Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit **bestem Erfolge** angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten**, **Skropheln** und **Rhaehitis**. Es **heilt** die **veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**. **Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Niederlagen: in **Laibach** bei **Herrn Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- | | | |
|---|--|--|
| Albona: E. Milivoi, Apoth. | Görs: A. Franzoni. | Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. |
| Cilli: Baumbachs Apotheke, Fr. Rauscher. | „ C. Zanetti. | Spital: Ebner & Sohn. |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. | „ A. Seppenhofer. | Strassburg: J. N. Gorton. |
| Friessach: Otto Rausheim, Apotheker. | Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker. | Triebach: G. Luegers Wwe. |
| „ A. Hauser. | „ Ant. Beinitz, Apoth. | Tarvis: A. v. Prean, Apoth. |
| Gurk: Friz Gorton. | „ C. Clementschitsch. | Villach: Fried. Scholz, Apoth. |
| Görs: Kürners Witw., Apoth. | Neumarkt: C. Maly, Apoth. | „ J. E. Plesnitzer. |
| „ Ant. Mezzoli. | Pontafel: Fr. Missini, Apotheker. | Wippach: Anton Deperis, Apotheker. |

(1328) 100-14

A. Moll,

k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.